

Kleine Anfrage

des Abg. Georg Nelius SPD

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

Schulbibliotheken

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Kenntnis hat sie über Anzahl, Umfang und Zustand von Schulbibliotheken in Baden-Württemberg?
2. Hält sie Schulbibliotheken für relevant für den schulischen Erfolg von Schülerinnen und Schülern?
3. Hält sie die Betreuung von Schulbibliotheken durch Lehrkräfte, die für diese Aufgabe Entlastungsstunden erhalten, für sinnvoll?
4. Hält sie eine professionelle Organisation und Betreuung von Schulbibliotheken durch ausgebildete Bibliothekarinnen und Bibliothekare für erforderlich?
5. Plant sie, den Kommunen Haushaltsmittel für den Aufbau von Schulbibliotheken und deren Unterhaltung und Betrieb, beispielsweise durch die Einrichtung von schulbibliothekarischen Arbeitsstellen, zur Verfügung zu stellen?
6. Hält sie eine zentrale Anlaufstelle für Schulbibliotheken beim Ministerium für Kultus, Jugend und Sport oder bei den Fachstellen für das öffentliche Bibliothekswesen bei den Regierungspräsidien für sinnvoll?
7. Hält sie eine Kooperation von kommunalen Bibliotheken mit Schulen, etwa durch Einrichtung von Außenstellen dieser Bibliotheken in den Schulen, für sinnvoll?
8. Hält sie eine gesetzliche Verankerung und Absicherung von Schulbibliotheken für erforderlich?

9. Wie beabsichtigt sie, die Vernetzung der Schulbibliotheken über die Deutsche Bibliotheksstatistik zu initiieren bzw. zu unterstützen?

12.02.2021

Nelius SPD

Begründung

Ab 2021 wird die Deutsche Bibliotheksstatistik Daten zu den Schulbibliotheken in Deutschland erfassen. Dies ermöglicht erstmals, wichtige Daten zu den Aufgaben, Strukturen und zur Nutzung von Schulbibliotheken zu erheben und dadurch ihr Bildungspotenzial sichtbar zu machen. Unabhängig davon, dass die schulische Infrastruktur der kommunalen Selbstverwaltung unterliegt, werden Schulbibliotheken in der Regel von Lehrkräften im Landesdienst aufgebaut und verwaltet. Die fehlende gesetzliche Absicherung von Schulbibliotheken und die unklare Zuordnung wirken sich ungünstig auf Ausstattung und Zielsetzung der einzelnen Bibliotheken aus. Generell muss es für die Landesregierung von Interesse sein, die Bildungsmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler durch ein professionell organisiertes und gesetzlich abgesichertes Schulbibliothekswesen zu unterstützen und zu verbessern.

Antwort

Mit Schreiben vom 9. März 2021 Nr. 31-6493.0/77/1 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Kenntnis hat sie über Anzahl, Umfang und Zustand von Schulbibliotheken in Baden-Württemberg?

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport sowie das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst haben keine belastbaren Daten über die Anzahl, den Umfang und Zustand von Schulbibliotheken in Baden-Württemberg.

2. Hält sie Schulbibliotheken für relevant für den schulischen Erfolg von Schülerinnen und Schülern?

Schulbibliotheken leisten einen wertvollen Beitrag im Rahmen der Leseförderung und Lesemotivation der Schülerinnen und Schüler in Baden-Württemberg. Lesen ist eine der wesentlichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Persönlichkeitsentwicklung und zentrale Voraussetzung für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Lesekompetenz bildet die Basis für Medienkompetenz – eine Schlüsselkompetenz in einer hochtechnisierten Informationsgesellschaft. In diesem Kontext kommt den Schulbibliotheken eine wichtige Unterstützungsfunktion zu – wie die öffentlichen Bibliotheken tragen sie zur Vermittlung von Lese- und Medienkompetenz bei.

Die Förderung des Lesens bleibt eine vordringliche politische und gesellschaftliche Aufgabe. Baden-Württemberg engagiert sich deshalb in vielfältiger Weise auf diesem Gebiet, beispielsweise durch die jährliche Unterstützung des Frederick Tages, eines Lese- und Literaturfestes für Schulen, bei dem auch die Schulbibliotheken eingebunden sind. Bibliotheken sind demnach Partner bei der Sprach- und Lesesozialisation, der Vermittlung von Informations- und Selbstlernkompetenz, dem Erwerb von individuellen Lernstrategien. Sie fördern medial unterstütztes und selbstbestimmtes Lernen und eröffnen auch Kindern und Jugendlichen aus bildungsfernen und sozial schwachen Milieus breite Bildungschancen.

Vor diesem Hintergrund sind Schulbibliotheken (wie auch alle anderen Bibliotheken) von großer Relevanz für den schulischen Erfolg von Schülerinnen und Schülern.

3. *Hält sie die Betreuung von Schulbibliotheken durch Lehrkräfte, die für diese Aufgabe Entlastungsstunden erhalten, für sinnvoll?*
4. *Hält sie eine professionelle Organisation und Betreuung von Schulbibliotheken durch ausgebildete Bibliothekarinnen und Bibliothekare für erforderlich?*

Die Art der Betreuung von Schulbibliotheken hängt sehr stark von den jeweiligen räumlichen Gegebenheiten und örtlichen Rahmenbedingungen ab. Eine Betreuung von Lehrkräften und/oder durch ausgebildete Bibliothekarinnen und Bibliothekare ist im Rahmen der vorhandenen Ressourcen vor Ort sinnvoll.

5. *Plant sie, den Kommunen Haushaltsmittel für den Aufbau von Schulbibliotheken und deren Unterhaltung und Betrieb, beispielsweise durch die Einrichtung von schulbibliothekarischen Arbeitsstellen, zur Verfügung zu stellen?*
6. *Hält sie eine zentrale Anlaufstelle für Schulbibliotheken beim Ministerium für Kultus, Jugend und Sport oder bei den Fachstellen für das öffentliche Bibliothekswesen bei den Regierungspräsidien für sinnvoll?*
8. *Hält sie eine gesetzliche Verankerung und Absicherung von Schulbibliotheken für erforderlich?*
9. *Wie beabsichtigt sie, die Vernetzung der Schulbibliotheken über die Deutsche Bibliotheksstatistik zu initiieren bzw. zu unterstützen?*

Der Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband e. V. (dbv) arbeitet derzeit mit finanzieller Unterstützung des Landes an einem Bibliotheksentwicklungsplan. Dieser ist noch nicht abgeschlossen und liegt noch nicht vor. Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport sowie das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst gehen jedoch davon aus, dass der Landesverband ähnlich wie in seinem Positionspapier „Gemeinsam die Zukunft von Stadt und Land gestalten – Ein Bündnis für die Bibliotheken“ vom Oktober 2018 (https://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user_upload/Landesverbaende/Baden-Wuerttemberg/2018-10_Positionen_dbv_final.pdf) Empfehlungen für Schulbibliotheken wie z. B. zum Aufbau von Beratungsstellen für die Einrichtung und den Betrieb von Schulbibliotheken sowie zur Einrichtung von Bibliothekszeitstellen in Schulen aussprechen wird.

Weitere Beratungs- und Unterstützungsleistungen, wie beispielsweise die Einrichtung von zentralen Anlaufstellen für die Schulbibliotheken, können nach Auffassung des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport sowie des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst von den Fachstellen nur bei einer entsprechenden personellen und finanziellen Stärkung durch entsprechende Beschlüsse des Haushaltsgesetzgebers übernommen werden.

Die Entwicklungspotenziale und Bedarfe für weitere Unterstützungsmaßnahmen von Schulbibliotheken könnten zu gegebener Zeit auf Basis des noch ausstehenden Bibliotheksentwicklungsplans des Landesverbands Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband e. V. (dbv) erörtert werden.

7. Hält sie eine Kooperation von kommunalen Bibliotheken mit Schulen, etwa durch Einrichtung von Außenstellen dieser Bibliotheken in den Schulen, für sinnvoll?

Öffentliche Bibliotheken werden im Bibliothekswesen gemeinhin als öffentlich zugängliche Bibliotheken mit einem Angebot an Beständen und Dienstleistungen für die ganze Bevölkerung verstanden. Öffentliche Bibliotheken sind zumeist kommunale Bibliotheken. Die generelle Zusammenarbeit zwischen kommunalen Bibliotheken und Schulen werden vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport sowie dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst begrüßt. Die kommunalen Bibliotheken bieten mit ihren vielfältigen Angeboten im Bereich der Vermittlung von Lese-, Medien- und Informationskompetenzen wichtige Hilfestellungen für Schülerinnen und Schüler.

Schulen, Kindertageseinrichtungen, Öffentliche sowie Wissenschaftliche Bibliotheken in öffentlicher Trägerschaft erfüllen gemeinsame Bildungsaufgaben. In enger Kooperation verfolgen sie wichtige Bildungsziele der Medien- und Persönlichkeitsbildung. Vor diesem Hintergrund haben das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, die Kommunalen Landesverbände (Gemeindetag, Städtetag und Landkreistag Baden-Württemberg) und der Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband (dbv) im Jahr 2016 eine Rahmenvereinbarung mit dem Titel „Kooperationen zwischen Schulen, Kindertageseinrichtungen und Bibliotheken in Baden-Württemberg“ geschlossen.

Dr. Eisenmann

Ministerin für Kultus,
Jugend und Sport